



Deutsch-Französische Radiowerkstatt vom 21. bis 25. November 2016 in Berlin

Auch in diesem Jahr laden das **Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)**, die **ARD.ZDF medienakademie** und **Radio France** wieder zehn junge Journalisten unter 30 Jahren aus Deutschland und Frankreich zu einer gemeinsamen Radiowerkstatt ein. Das Thema des diesjährigen Workshops lautet:

Gott, yahwe, Allah - wie viel Einfluss geben wir den Religionen auf unsere Gesellschaft?

Ein Kruzifix im bayerischen Klassenzimmer, betende Muslime auf öffentlichen Plätzen in Frankreich, orthodoxe Juden in unseren Ländern, die Frauen nicht die Hand schütteln: Vielen Menschen in Deutschland und Frankreich ist Religion heute egal, andere dagegen leben ihren Glauben deutlich sichtbar, so sichtbar, dass sich daran immer wieder Konflikte entzünden: im laizistischen Frankreich, aber auch in Deutschland, wo Religion und Staat nicht strikt getrennt sind. Und ganz besonders, wenn es sich um den Glauben der Anderen handelt: Um den Islam oder das Judentum. Dann werden die Diskussionen schnell hitzig – ist der Verzicht auf Schweinefleisch in der Schulmensa ein vertretbarer Kompromiss oder ein gefährliches Einknicken? Müssen Burka und Niquab verboten werden? Können Schüler zum gemeinsamen Schulgebet verpflichtet werden? Gerade in Sachen Religion fürchten viele Menschen eine schleichende Grenzüberschreitung. Andere Grenzen sind bereits überschritten: Etwa, wenn Juden sich nicht mehr mit der Kippa auf dem Kopf auf die Straße trauen, weil zu viele deshalb zusammengeschlagen worden sind oder wenn Frauen mit Kopftuch regelmäßig beschimpft und angespuckt werden.

Wie viel Einfluss für die Religion in unseren Gesellschaften? Welche Rolle spielt die Religion bei der Integration in Berlin, wo 2015 fast 80.000 Geflüchtete angekommen sind?

Vom 21. bis zum 25. November 2016 haben die jungen Radiomacher Gelegenheit, gemeinsam Reportagen und Beiträge rund um das Thema zu produzieren und so die Arbeitsweise ihrer Kollegen aus dem Nachbarland kennenzulernen. Während des Seminars werden die Teilnehmer in binationalen Tandems unterschiedliche Aspekte des Rahmenthemas für eine gemeinsame deutsch-französische Sendung (Recherche, Interviews, Schnitt, Synchronisation, Produktion, Anmoderation etc.) erarbeiten. Gleichzeitig können sie sich über die journalistischen Praktiken in beiden Ländern austauschen und die Berichterstattung auf beiden Seiten des Rheins kritisch betrachten.

Das Seminar findet in diesem Jahr in den Räumen des Deutschlandradios in Berlin statt. Das Seminar wird von Doris Simon vom Deutschlandradio und Delphine Simon vom französischen Sender France Inter geleitet.

Arbeitssprachen sind deutsch und französisch.

Die Anreise der Teilnehmer ist für den 20. November 2016 abends vorgesehen. Das DFJW erstattet die Kosten für Anreise und Unterkunft, sofern diese nicht von den Sendern übernommen werden.

Junge Journalistinnen und Journalisten unter 30 Jahren, die regelmäßig für Hörfunksender in Deutschland oder Frankreich arbeiten, können sich **bis zum 17. Oktober** beim DFJW bewerben. Sie werden bis zum **21. November** per Email benachrichtigt, ob Ihre Bewerbung angenommen wurde oder nicht.

Bewerbung und Information:

DFJW-Pressestelle:

Florence Batonnier / Almut Seyberth

Tel. 030/288 757 32

batonnier@dfjw.org / seyberth@ofaj.org